



Stadtratsfraktion
der Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
(früher Bürgerwehr gegen Behördenunrecht)

Vorsitzender Dipl. Vww. - Dipl. Komm. Heinz Lang, Stadtverwaltungsdirektor a.D.

Stadtratsfraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
Helligenstock 58-51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -

16. Jan. 2007

1-103

Telefon 02202 / 93 29 45

Telefax 02202 / 93 29 46

Sprechstunden:

Rathaus Bergisch Gladbach,

Zimmer 15

Montags von 16 - 19 Uhr

Telefon und Fax 02202 / 142872

Bergisch Gladbach, 15.1.2007

Bürgermeister Klaus Orth
Rathaus

51465 Bergisch Gladbach

*Original ist
in Clappod
K*

Beförderungen und Einstellungen

Sehr geehrter Herr Orth,

wir beantragen hiermit folgenden Ratsbeschluss:

1. Der Rat der Stadt zieht die Entscheidung über alles Beförderungen und Neueinstellungen an sich, solange sich die Stadt in einem Nothaushalt befindet.
2. Im Jahre 2007 werden alle Beamten befördert, die seit bis zu acht Jahren die Aufgaben einer höher bewerteten Stelle wahrnehmen.
3. Bis zur Ausführung des Beförderungsbeschlusses werden keine Personen eingestellt.

Gründe:

Der Rat hat sich einer früheren Sitzung einmütig dafür ausgesprochen, dass der Beförderungsstau bei den Beamten der Stadt aufgelöst wird. Dazu hörten wir bisher immer nur, dass die Aufsichtsbehörde die Beförderungen nicht zulässt.

Nach einer einschlägigen Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Köln ist die Aufsichtsbehörde nicht berechtigt, in das Selbsterwaltungsrecht der Gemeinde einzugreifen.

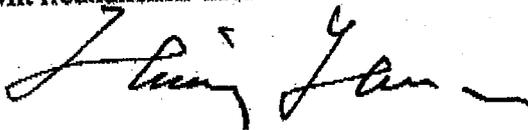
Presseberichten zufolge entstehen in der privaten Wirtschaft jährlich Milliardenverluste dadurch, dass die Unternehmen ihre Mitarbeiter nicht fördern und sie hierdurch demotivieren. Wir sind davon überzeugt, dass dies ebenfalls für den öffentlichen Dienst gilt. In der ungerechten Behandlung der Beamtenschaft liegt einer der Gründe für die katastrophale Finanzlage unserer Stadt.

Im Zusammenhang damit steht die beabsichtigte Besetzung neuer Stellen, von denen eine vermutlich soviel kostet wie die Beförderung der 63 Kolleginnen und Kollegen, die für weniger Geld höhere Leistungen zu erbringen haben.

Wir bitten außerdem, uns vor der Behandlung des Punkts im Hauptschuss und im Rat über die in Frage kommenden Beamten eine Aufstellung nach folgendem Muster zu übersenden:

| Nr. des Stellenplanes | Name | planm. tatsächliche BesGruppe | Wartezeit | Gesamtkosten | Beförderungsgewinn |
|-----------------------------|------|----------------------------------|-----------|--------------|--------------------|
|-----------------------------|------|----------------------------------|-----------|--------------|--------------------|

Mit freundlichen Grüßen



per Fax-Kunde

Personalrat

Beamtenbund

Ves. di